

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

6



243 Wirtschaftliche Situation der Arztpraxen

Der Jahresüberschuss der niedergelassenen Ärzte lag 2014 mit 156 000 Euro 6,7 Prozent über dem von 2011. Dennoch reicht dies nicht aus, um junge Ärztinnen und Ärzte zur Niederlassung zu bewegen. Denn die niedergelassenen verdienen einer Umfrage der Kassenärzte zufolge weniger als die Krankenhausärzte. Die Politik muss mehr in die ambulante Versorgung investieren.

252 Ernährung

Es ist nicht das erste Mal, dass an den offiziellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) Kritik geübt wird. Diese seien momentan ausschließlich für gesunde Menschen konzipiert, lautet ein Kritikpunkt. Die DGE hat jetzt angekündigt, die Empfehlungen überarbeiten zu wollen.

SEITE EINS

- 237 Fehlermanagement:**
Unter Verdacht
Egbert Maibach-Nagel

AKTUELL

- 240 KBV-Immobilienaffäre: Verkaufserlöse durch Wertsteigerung – Randnotiz – Kindesmissbrauch findet oft in der Familie statt**

POLITIK

Thema

- 243 Wirtschaftliche Situation der Arztpraxen:** 2014 war ein erfolgreiches Jahr für die Praxen. Dennoch verdienen Niedergelassene einer Umfrage der Kassenärzte zufolge oftmals weniger als Krankenhausärzte
Heike Korzilius
- 245 Kommentar:** Die Politik muss in die vertragsärztliche Versorgung investieren
Dominik von Stillfried
- 246 Vergütung:** Regionale Verbände entwickeln immer mehr eigene Regeln für die Honorierung der Ärzte
Falk Osterloh
- 249 Ambulante Versorgung:** Dem KBV-Qualitätsbericht zufolge hat sich das Qualitätsniveau in mehreren Leistungsbereichen verbessert
Rebecca Beerheide

THEMEN DER ZEIT

- 252 Ernährungsempfehlungen:** Vielfältige Kritik an den Empfehlungen sorgt für Diskussionen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung kündigt eine Aktualisierung an
Kathrin Giebelmann, Martina Lenzen-Schulte
- 255 Vorgeburtliche Diagnostik:** Die Autoren dieser Streitschrift warnen am Beispiel der Präimplantationsdiagnostik vor neoeugenischen Impulsen
Michael Kiworr, Axel W. Bauer, Paul Cullen
- 258 Krankenhäuser:** Die zunehmende Arbeitsbelastung in Krankenhäusern macht es notwendig, die Ressourcen besser zu verteilen
Bernd Benikowski, Oliver Lehnert, Andreas Meißner
- 262 Nepal:** Eine Gruppe deutscher Ärzte unterstützt seit Jahren ihre Kollegen in dem Himalaja-Staat
Christian Wohlt

MEDIZINREPORT

- 266 Creutzfeldt-Jakob-Krankheit:** Nachdem ein erster Fall mit heterozygoter Genetik bestätigt worden ist, kann eine Welle weiterer Erkrankungen nicht ausgeschlossen werden
Vera Zylka-Menhorn
- 271 Studien im Fokus:** Periphere arterielle Verschlusskrankheit – Niedriges Arterioskleroserisiko bei Frauen

MEDIEN

- 278 Neue Medien: Youtube-Kanal soll Jungen erreichen**

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



PERSONALIEN

- 279 Wolf-Dieter Ludwig:**
Glaubwürdig, höflich und fachlich versiert
- Thomas Price:**
Gegner von Obamacare wird Gesundheitsminister

MANAGEMENT

- 280 Kommunikation:** Der schwierige Patient ist Herausforderung in der ärztlichen Praxis und Klinik
Petra Bühring
- 282 Ratgeber:** Rechtsreport: Prozessfähigkeit eines Medizinischen Versorgungszentrums – GOÄ: Medikationsplan (Einzelleistungsvergütung)

RUBRIKEN

- 273 Briefe – 276 Pharma – 283 Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

- Kassenärztliche Bundesvereinigung**
- 285** Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie: Anlage XII – Beschlüsse über die Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35 a SGB V
- Bundesärztekammer**
- 286** Empfehlungen der Gemeinsamen Koordinierungsstelle der Bundesärztekammer und des Verbandes der Leitenden Krankenhausärzte zu Zielvereinbarungen in Chefarztverträgen gemäß § 135 c SGB V [neu]

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,738

- 85 Editorial**
Koloskopiescreening – Wichtige Schritte in Richtung eines organisierten Programms
Colonoscopy in Germany—Important Steps Towards a National Screening Program
Stefanie J. Klug
- 87 Originalarbeit**
Darmkrebscreening – persönliche Einladung steigert Teilnahmeraten
Eine randomisierte Interventionsstudie Screening for Bowel Cancer: Increasing Participation via Personal Invitation—a Randomized Intervention Study
Michael Hoffmeister, Bernd Holleczeck, Nadine Zwink, Christian Stock, Christa Stegmaier, Hermann Brenner
- 94 Originalarbeit**
Sollte die Vorsorgekoloskopie bereits ab 50 Jahren angeboten werden?
Befunde eines landesweiten Modellprojekts und Ergebnisse einer randomisierten Interventionsstudie Should Screening Colonoscopy be Offered From Age 50? Results From a Statewide Pilot Project, and From a Randomized Intervention Study
Hermann Brenner, Nadine Zwink, Leopold Ludwig, Michael Hoffmeister
- 100 Klinischer Schnappschuss**
Einweisung mit Verdacht auf Gallenstein
A Woman With a Suspected Gallstone
Michael Bernhard, André Gries
- 101 Diskussion**



Titel

87 Darmkrebscreening

Mit zwei Beiträgen der Forschergruppe um Hermann Brenner und Michael Hoffmeister widmet sich diese Ausgabe der Früherkennung von Darmkrebs.

In der ersten Arbeit untersuchten die Wissenschaftler, ob persönliche Einladungen die Teilnahmeraten für Angebote zur Darmkrebsfrüherkennung steigern. Dies traf zu, wenn dem Einladungsschreiben gleichzeitig ein Test auf Blut im Stuhl beigelegt war.

Im zweiten Artikel gehen sie der Frage nach, ob man die Vorsorgekoloskopie bereits ab einem Alter von 50 Jahren anbieten sollte. Die Entdeckungsrate fortgeschrittener Neoplasien, insbesondere bei 50- bis 54-jährigen Männern, sprechen dafür, das Koloskopie-screening vorzulegen.

Stefanie J. Klug nimmt diese Diskussion kritisch auf und leitet das Thema mit einem Editorial ein. – Titellayout: Klaus Fröhlich

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.